



## Ergebnisprotokoll

### der 3. ordentlichen Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses (6. Amtsperiode)

---

Sitzungsdatum:	10. September 2015
Beginn:	10:00 Uhr
Ende:	13:15 Uhr
Sitzungsort:	Stadt Chemnitz Rathaus – Raum 118 Markt 1, 09111 Chemnitz
Teilnehmer/-innen:	siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Herr Schreiber, MdL
Protokollant:	Herr Rösch
Anlagen zum Protokoll:	- Anwesenheitsliste - Präsentation Herr Heinemann (zu TOP 3.1) - Präsentation Herr Vollmer (zu TOP 4.1)

## **Bestätigte Tagesordnung**

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Regularien
- TOP 1.1 Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des LJHA
- TOP 1.2 Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung am 01.07.2015 (ausgereicht mit Mail vom 14.07.2015)
- TOP 3 Sächsische Jugendstiftung
- TOP 3.1 Vorstellung der Sächsischen Jugendstiftung durch Herrn Tobias Heinemann (Geschäftsführer)
- TOP 3.2 Nachwahl Neubesetzung des Mitgliedes des LJHA im Beirat der Sächsischen Jugendstiftung
- TOP 4 Unbegleitete minderjährige Ausländer
- TOP 4.1 Berichterstattung durch das SMS, Referat 45: „Stabsstelle Unbegleitete minderjährige Ausländer und sozialrechtliche Asylpolitik“
- TOP 4.2 Fachlicher Austausch zum Thema
- TOP 5 Stellungnahme zur „Richtlinie des SMK zur Förderung von Innovationsprozessen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (SächsInno-RL)“  
BV 14/2015 Einreicher: Unterausschuss (UA) 2
- TOP 6 Handreichung zur Gestaltung einer Beteiligungs- und Beschwerdekultur in Kitas und in der Kindertagespflege im Freistaat Sachsen  
ÄA zu Beschluss 11/2015 Einreicher: UA 2
- TOP 7 Stellungnahme zum Entwurf einer „Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur investiven Förderung von Einrichtungen, Diensten und Angeboten für Menschen mit Behinderungen (RL Investitionen Teilhabe)“  
ÄA zu Beschluss 13/2015 Einreicher: UA 3
- TOP 8 Befassung mit dem Entwurf einer Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Förderung eines Modellprojekts zur „Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren“  
BV 15/2015 Einreicher: Verwaltung
- TOP 9 Von Schulausschluss als Ordnungsmaßnahme nach § 39 Abs. 2 SchulG betroffene Kinder und Jugendliche in Einrichtungen und Diensten der erzieherischen Hilfen  
BV 16/2015 Einreicher: UA 3
- TOP 10 Berichte aus den Unterausschüssen

- TOP 11 Informationen des Vorsitzenden des LJHA und der Verwaltung des Landesjugendamtes
- TOP 11.1 Informationen des Vorsitzenden
- TOP 11.2 Informationen der Verwaltung
- TOP 12 Informationen der obersten Landesjugendbehörden und des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen (KSV)
- TOP 12.1 Informationen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz
- TOP 12.2 Informationen des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus
- TOP 12.3 Informationen des KSV
- TOP 13 Anfragen/Sonstiges

## **TOP 1.1 Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des LJHA**

---

Herr Schreiber eröffnet die 3. ordentliche Sitzung des LJHA in der 6. Amtsperiode im Rathaus der Stadt Chemnitz.

Er begrüßt die Mitglieder und Gäste des LJHA.

Er stellt fest, dass die Sitzung **ordnungsgemäß einberufen** wurde und die Sitzungsunterlagen allen Mitgliedern fristgemäß zugegangen sind. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**16 stimmberechtigte Mitglieder** sind derzeit anwesend, damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Zudem informiert Herr Schreiber darüber, dass **Herr Andre Wendt**, MdL, der Verwaltung am 08.09.2015 mitgeteilt hat, dass er seine Tätigkeit im UA 2 beenden möchte.

Da die Mitglieder der UA per Beschluss gewählt werden, wäre formal der Austritt auch durch den LJHA zu bestätigen. Gegen den Austritt von Herrn Wendt erhebt sich kein Widerspruch; die Beschlussfähigkeit ist weiterhin gegeben.

Die Verwaltung wird die entsprechenden Unterlagen zur Besetzung der UA anpassen.

## **TOP 1.2 Bestätigung der Tagesordnung**

---

Herr Schreiber weist daraufhin, dass nach Ablauf der Terminfrist noch am Abend des 24.8.2015 ein Antrag bei der Verwaltung eingegangen ist. Vor diesem Hintergrund wurde nach fristgerechter schriftlicher Einladung und kurz nach dem ersten E-Mailversand, eine zweite E-Mail am 25.8.2015 mit einer erweiterter Tagesordnung zugesandt.

Weitere Ergänzungswünsche bestehen nicht.

**Herr Schreiber ruft zur Abstimmung über die erweiterte Tagesordnung auf. Diese wird einstimmig bestätigt.**

## **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung am 01.07.2015**

---

Das Protokoll wurde durch die Verwaltung mit E-Mail vom 01.07.2015 versandt. Änderungswünsche werden nicht angezeigt.

**Das Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung am 01.07.2015 wird mit einer Stimmenthaltung mehrheitlich bestätigt.**

## **TOP 3 Sächsische Jugendstiftung**

### **TOP 3.1 Vorstellung der Sächsischen Jugendstiftung durch Herrn Tobias Heinemann (Geschäftsführer)**

---

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Heinemann von der Sächsischen Jugendstiftung und erteilt ihm das Wort zur Vorstellung der Stiftung.

Herr Heinemann stellt insbesondere die Struktur und das Aufgabenportfolio der Stiftung durch eine Power-Point-Präsentation vor. Sein Vortrag wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nachfragen erfolgen nicht.

### **TOP 3.2 Nachwahl Neubesetzung des Mitgliedes des LJHA im Beirat der Sächsischen Jugendstiftung**

---

Herr Schreiber erläutert, dass entsprechend der Stiftungssatzung aller 5 Jahre durch den LJHA für den Beirat 3 Vertreter/Stellvertreter von Jugendinitiativen berufen sowie 1 Vertreter/Stellvertreter des LJHA in den Beirat entsendet werden.

Der Vorsitzende führt aus, dass mit dem Ausscheiden von Frau Schütz, MdL FDP, aus dem LJHA Herr Abdel Fattah als Stellvertreter diese Funktion allein wahrgenommen hat. Die Nachbesetzung macht sich erforderlich, insbesondere um sich bei Abwesenheit gegenseitig vertreten zu können. Aus diesem Grund wurde mit Einladung aufgefordert, stimmberechtigte Mitglieder zu benennen, die mit dieser Funktion beauftragt werden sollen/können.

Da Herr Abdel Fattah bereits berufen ist und diese erst mit Beendigung der Amtsperiode ausläuft, geht es um die Nachbesetzung des Vertreters des LJHA. Dazu hat sich Herr Rüdiger Steinke, Landesgeschäftsführer des Landesjugendpfarramtes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, bereit erklärt.

Herr Schreiber lässt hierzu abstimmen. **Mit 5 Stimmenthaltungen wird mehrheitlich bestätigt, dass in den Beirat der Sächsischen Jugendstiftung Herr Rüdiger Steinke als Vertreter des LJHA und Herr Abdel Fattah als sein Stellvertreter berufen werden.**

### **TOP 4 Unbegleitete minderjährige Ausländer**

#### **TOP 4.1 Berichterstattung durch das SMS, Referat 45: „Stabsstelle Unbegleitete minderjährige Ausländer und sozialrechtliche Asylpolitik“**

---

Herr Schreiber berichtet, dass sich der LJHA bereits in seiner zweiten Sitzung am 01.07.2015 mit dem Thema „Unbegleiteter minderjähriger Ausländer“ (im Folgenden: UMA) beschäftigt hat. Insbesondere soll sich entsprechend des Beschlusses 8/2015 der UA 3 mit allen damit im Zusammenhang stehenden Fragen auseinandersetzen und dem LJHA bei Bedarf Vorschläge zur Beschlussfassung unterbreiten. Des weiteren informiert Herr Schreiber, dass im Vorfeld der heutigen Sitzung das SMS den Mitgliedern des LJHA die durch das Kabinett verabschiedete Fassung der vom SMS erstellten Konzeption von UMA, die in enger Abstimmung mit den Kommunalen Spitzenverbänden entstand, vorgelegt hat. Diese ist am 03.09.2015 per E-Mail übersandt worden.

Nachdem Frau Staatsministerin Köpping und der Ausländerbeauftragte Herr Mackenroth mit dem LJHA am 01.07.2015 in einen ersten Diskurs zu dieser Problematik eingetreten sind, begrüßt der Vorsitzende Herrn Vollmer als Vertreter der im SMS gebildeten Stabsstelle „Unbegleiteter minderjähriger Ausländer und sozialrechtlicher Asylpolitik“.

Herr Schreiber bittet Herrn Vollmer um seine Ausführungen.

Herr Vollmer berichtet über die bisherigen Aktivitäten der Stabsstelle „Unbegleiteter minderjähriger Ausländer und sozialrechtlicher Asylpolitik“, insbesondere informiert er über die Inhalte der entstandenen Konzeption. Sein Vortrag wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Schreiber dankt Herrn Vollmer für seine Informationen und lädt zur Diskussion ein.

#### **TOP 4.2 Fachlicher Austausch zum Thema**

---

Herr Schreiber informiert, dass die Möglichkeit besteht, in einen fachlichen Austausch zum Thema zu treten; Herr Vollmer wird als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. In der sich anschließenden Debatte werden eine Reihe von Fragen thematisiert; wobei sich folgende Schwerpunkte herauskristallisieren:

- Frage eines integrativen Konzepts,
- Problematik Schule,
- Problematik Berufsschulen unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitsagenturen,

- zuwendungsrechtliche Aspekte (Zweckbindungsfristen, Fördersätze etc.),
- Verlässlichkeit der Zahlen, die Grundlage des Konzeptes sind,
- Umgang mit Wunsch- und Wahlrecht,
- Stellenbedarf im LJA,
- Fragen der Betriebserlaubnis, der Qualitätsstandards und des Kinderschutzes.

Herr Schreiber kündigt an - die Anregung von Frau SM Köpping aufgreifend - für die Sitzung des LJHA am 10.12.2015, welche noch einmal im Sächsischen Landtag stattfinden wird, Frau Köpping, Frau Klepsch und Herrn Mackenroth einzuladen. Auf eine Einladung von Frau SM Kurth wird zunächst bewusst verzichtet, um sich gezielt mit allen Fragen, die Jugendhilfe unmittelbar betreffen, auseinander setzen zu können.

Frau Specht regt an, mittelfristig Frau Weber, Referentin SMK, einzuladen, um sich das Konzept „Schulische Integration“ vorstellen zu lassen. Dies findet die Zustimmung der Mitglieder des LJHA.

---

**TOP 5      Stellungnahme zur „Richtlinie des SMK zur Förderung von Innovationsprozessen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (SächsInno-RL) BV 17/2015 Einreicher: UA 2**

---

Herr Schreiber informiert, dass die Vorlage vom UA 2 eingebracht wird. Er erläutert, dass nachdem der Entwurf einer überarbeiteten Richtlinie durch Herrn Schlosser am 01.07.2015 bereits angekündigt wurde, aber noch nicht offiziell vorgelegt werden konnte, der UA 2 vom LJHA die Legitimation erhielt, sofort nach Einbringung durch das SMK autonom zu handeln.

Das SMK überreichte am 07.07. 2015 der Verwaltung den Entwurf.

Der UA 2 befasste sich am 16.07.2015 damit. Die Stellungnahme wurde somit fristgerecht zum 31.07.2015 dem SMK übermittelt.

Die BV dient also einer nachträglichen Kenntnisnahme. Herr Schreiber bittet die Vorsitzende des UA 2, Frau Weber, um eine kurze Erläuterung der Stellungnahme.

Frau Weber informiert über die wesentlichen Inhalte des Papiers. Herr Schönfeld fragt nach, wann mit einer Veröffentlichung der neuen Richtlinie zu rechnen sei. Herr Schlosser erwidert, dass die Anhörung abgeschlossen ist und derzeit die Kabinettsvorlage vorbereitet wird. Das anstehende Antragsverfahren wird noch auf Grundlage der gültigen Richtlinie erfolgen.

Weiterer Diskussionsbedarf zur Vorlage besteht nicht.

**Die Beschlussvorlage 17/2015 wird einstimmig angenommen.**

---

**TOP 6      Handreichung zur Gestaltung einer Beteiligungs- und Beschwerdekultur in Kitas und in der Kindertagespflege im Freistaat Sachsen  
ÄA zu Beschluss 11/2015 Einreicher: UA 2**

---

Der Vorsitzende erläutert, dass die Verwaltung zur Sitzung am 01.07.2015 die „Handreichung zur Gestaltung einer Beteiligungs- und Beschwerdekultur in Kitas und in der Kindertagespflege im Freistaat Sachsen“ eingebracht hat. Es wurde zur weiteren inhaltlichen Beratung in den UA 2 gegeben. Daher bittet Herr Schreiber die Vorsitzende des UA 2, Frau Weber, um eine kurze Einführung zum Papier.

Frau Weber erläutert die Intention und die Inhalte der Handreichung. Diskussionsbedarf zum vorliegenden Papier besteht nicht.

**Der Änderungsantrag zum Beschluss 11/2015 wird einstimmig angenommen.**

**TOP 7      Stellungnahme zum Entwurf einer „Richtlinie des SMS zur investiven Förderung von Einrichtungen, Diensten und Angeboten für Menschen mit Behinderungen (RL Investitionen Teilhabe)“  
ÄA zu Beschluss 13/2015 Einreicher: UA 3**

---

Herr Schreiber führt aus, dass am 01.07.2015 die Erarbeitung einer Stellungnahme zum Entwurf der „Richtlinie des SMS zur investiven Förderung von Einrichtungen, Diensten und Angeboten für Menschen mit Behinderungen (RL Investitionen Teilhabe)“ beschlossen wurde. Beauftragt wurden UA 2 und UA 3, wobei UA 3 federführend agieren sollte. Der Vorsitzende informiert, dass es auch hier auf Grund der bestehenden Zeitschiene erforderlich war, die Stellungnahme dem SMS fristgemäß bis zum 20.08.2015 zu übergeben.

Somit handelt es sich also auch hier um eine nachträgliche Kenntnisnahme.

Herr Schreiber bittet den Vorsitzenden des UA 3, Herrn Mann, den ÄA des UA 3 zu erläutern.

Herr Mann informiert über die wesentlichen Schwerpunkte der Stellungnahme und betont, dass es Ansinnen der UA war, aus dem Blick der Kinder- und Jugendhilfe die in Rede stehende Richtlinie zu würdigen. Diskussionsbedarf zur vorliegenden Stellungnahme besteht nicht.

**Der Änderungsantrag zum Beschluss 13/2015 wird einstimmig angenommen.**

**TOP 8      Befassung mit dem Entwurf einer Bekanntmachung des SMK zur Förderung eines Modellprojektes zur „Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren“  
BV 15/2015 Einreicher: Verwaltung**

---

Herr Schreiber bittet Frau Specht um eine kurze Erläuterung der Vorlage aus der Verwaltung.

Frau Specht führt aus, dass der Verwaltung des LJA sowie dem Vorsitzenden am 18.08.2015 das Schreiben des SMK mit entsprechenden Erläuterungen und Anlagen zugeing. Weiterhin erläuterte sie, dass dies zwar rechtzeitig genug war, um es als TOP offiziell in den LJHA einzubringen, aber gegebenenfalls schwierig, um eine Beschäftigung des UA 2 im Rahmen der bestehenden Sitzungstermine zu ermöglichen.

In Absprache mit dem Vorsitzenden wurde deshalb vereinbart, den vorliegenden Beschluss einzubringen. Letztlich verbindet sich damit eine außerordentliche Sitzung des UA 2.

Frau Specht erläutert weiter, dass - unter dem Vorbehalt einer Zustimmung zum Verfahren - der UA 2 autorisiert wird, im Anschluss an die heutige Sitzung des LJHA zur Beratung zusammen zu kommen, um in der erforderlichen Zeitschiene eine entsprechende Stellungnahme abgeben zu können. Es haben sich auf Aufforderung 7 Mitglieder bereit erklärt teilzunehmen, so dass die Beschlussfähigkeit des UA 2 gegeben ist.

Herr Schönfeld macht darauf aufmerksam, dass die bestehende BV dementsprechend zu ergänzen ist. Durch Verwaltung des LJA wird dies realisiert.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

**Die Beschlussvorlage 15/2015 wird einstimmig angenommen.**

**TOP 9 Von Schulausschluss als Ordnungsmaßnahme nach § 39 Abs. 2 SchulG betroffene Kinder und Jugendliche in Einrichtungen und Diensten der erzieherischen Hilfen**  
**BV 16/2015 Einreicher: UA 3**

---

Herr Schreiber informiert, dass die in Rede stehende BV Gegenstand der Erweiterung der Tagesordnung ist. Gleichzeitig bittet er Herrn Mann stellvertretend für alle Antragsteller um seine Ausführungen.

Herr Mann erläutert den Hintergrund der BV. Er macht deutlich, dass ausgehend von empirischen Daten, die der LIGA vorliegen, zwingend eine Diskussion zum Thema erforderlich ist. Angedacht ist eine Vorstellung im UA 3.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

**Die Beschlussvorlage 16/2015 wird einstimmig angenommen.**

**TOP 10 Berichte aus den Unterausschüssen**

---

Herr Schreiber bittet die Vorsitzenden der Unterausschüsse ums Wort.

Für den **UA 1 - Jugendhilfeplanung/ Jugendarbeit/ Jugendpolitik** berichtet Herr Homann, dass die letzte Sitzung auf Grund nicht vorhandener Tagungsordnungspunkte abgesagt wurde. Die nächste Sitzung findet am 12.11.2015 statt.

Frau Weber als Vorsitzende des **UA 2 - Kindertagesbetreuung** berichtet, dass sich im Rahmen der Sitzung am 28.10.2015 insbesondere mit der Qualifikationsverordnung sowie mit aktuell anstehenden Themen befasst wird.

Für den **UA 3 - Hilfen zur Erziehung/ Kinderschutz** berichtet Herr Mann, dass in der letzten Sitzung beschlossen wurde, dass eine „Empfehlung zur Qualität in Jugendhilfeeinrichtungen über Tag und Nacht“ erarbeitet werden soll. Ferner wird sich der Umsetzung aktueller Beschlüsse gewidmet.

**TOP 11 Informationen des Vorsitzenden des LJHA und der Verwaltung des Landesjugendamtes**

**TOP 11.1 Informationen des Vorsitzenden**

---

Herr Schreiber berichtet über ein stattgefundenes Gespräch bei Frau Staatssekretärin Fischer.

Darin wurde sich insbesondere zur Personalstruktur im LJA verständigt. Im Ergebnis ist beabsichtigt, 6,00 VZÄ im Zuge der UMA-Thematik zu schaffen. Im LJA werden laut Aussage des SMS keine kw-Vermerke („künftig wegfallend“) vollzogen und man sei dabei, 2 Projektstellen (befristet bis Ende 2016) im Kontext Betriebserlaubnisverfahren zu besetzen.

**TOP 11.2 Informationen der Verwaltung**

---

Der Vorsitzende bittet Frau Specht, aktuelle Informationen aus der Verwaltung mitzuteilen.

Frau Specht informiert, dass die aktuellen Informationen zu **Anerkennungsverfahren** wie gewohnt mit der Einladung zugesandt wurden.

Die nächste Sitzung des LJHA wird am 10.12.2015 in Dresden im Sächsischen Landtag stattfinden.

Die Halbjahresstatistik des KSV zum Fördervollzug mit Stand 30.06.2015 wurde der Verwaltung durch Herrn Lemke am 06.07.2015 zur Verfügung gestellt und am 09.07.2015 mit der Mitgliedspost ausgereicht.



Am 01.07.2015 beschloss der LJHA (Beschluss 12/2015), dass auf dem Kita-Bildungsserver ein Informationspool für Träger und Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung zu Fragen bezüglich des Umgangs mit Kindern mit Migrationshintergrund eingerichtet und als ständiges Angebot vorgehalten wird. Demgemäß hat sich die Verwaltung des LJA mit den Verantwortlichen des Kita-Bildungsservers verständigt und für die Erstellung einer solchen Plattform gesorgt.

Frau Specht teilt in diesem Zusammenhang mit, dass dieser Informationspool mit dem heutigen Tag freigeschaltet ist und damit als gut erkennbare Rubrik für die Nutzer des Kita-Bildungsservers zur Verfügung steht. Eine entsprechende Pressemitteilung dazu ist in Arbeit. Gern nimmt die Redaktion des Kita-Bildungsservers weitere Anregungen entgegen.

Frau Specht dankt allen Beteiligten, insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kita-Bildungsservers.

## **TOP 12 Informationen der obersten Landesjugendbehörden und des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen (KSV)**

### **TOP 12.1 Informationen des SMS**

---

Herr Gauggel informiert, dass die Mittel zur Umsetzung der UMA-Thematik aus dem gesamten Haushalt des Freistaates Sachsen kommen, somit nicht explizit der Haushalt der Jugendhilfe belastet wird.

Herr Gauggel kündigt an, dass Änderungen innerhalb des SGB VIII angedacht sind. Zum einen soll das Thema „Kinder und Jugendliche mit Behinderungen“ ins Gesetz mit aufgenommen werden sowie zum anderen sind Änderungen im Kontext des § 45 SGB VIII geplant.

Des Weiteren berichtet Herr Gauggel, dass das SMS eine Konzeption zur Schulsozialarbeit erstellt hat. Derzeit findet eine Abstimmung mit dem SMK statt. Dieses Konzept wird Herr Gauggel in die AG „Schulsozialarbeit“ des LJHA einbringen, welche an der fachlichen Empfehlung zur Schulsozialarbeit arbeitet.

Gemäß § 3 Abs. 4 Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) soll der Bund ab 2016 einen Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen einrichten. Herr Gauggel informiert, dass sich diese Fondslösung verzögern wird, dennoch die Finanzierung durch den Bund anderweitig weiter sichergestellt wird.

Abschließend informiert Herr Gauggel über den aktuellen Sachstand hinsichtlich verschiedener Fondslösungen zur Entschädigung von Opfern von Missbrauch und Gewalt.

Frau Klepsch fragt, in welcher Form der Kinderschutz in Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende gewahrt wird. Herr Gauggel entgegnet, dass es insgesamt eine schwierige Situation ist und die Bemühung im Vordergrund stehen muss, dass sich die Träger und Institutionen untereinander abstimmen.

### **TOP 12.2 Informationen des SMK**

---

Herr Schlosser informiert, dass ab 01.09.2015 höhere Pauschalen für Kitas gezahlt werden, die außerhalb des Bedarfsplans sind.

Seitens des Bundes wurde das Modellprogramm „KitaPlus“ gestartet. Mit dem Programm fördert der Bund in den kommenden drei Jahren Einrichtungen, die ihre Betreuungszeiten über die Kernzeiten hinaus dem lokalen Bedarf anpassen.

Herr Schlosser berichtet, dass zum Modellprojekt „Sprachentwicklung“ sehr viele Bewerbungen eingegangen sind. Derzeit ist davon auszugehen, dass man ca. 200 Kitas berücksichtigen kann. Dazu sind Facharbeitsgruppen geplant, die je 10 Einrichtungen begleiten und betreuen sollen. Die Liga der freien Wohlfahrtspflege in Sachsen sowie die kommunalen Träger werden um Unterstützung gebeten.

Frau Klepsch fragt nach dem aktuellen Stand der Novellierung der Fachkräfteverordnung. Herr Schlosser antwortet, dass diese zeitnah ins Anhörungsverfahren gebracht werden soll.

Seitens der Schulverwaltung im SMK berichtet Frau Wittig, dass die Thematik „Kinderschutz“ ausgehend vom Modellprojekt des DKSB „Kinder in guten Händen“ durch Fortbildungsangebote flächendeckend angeboten werden soll. Die Nachfrage von Frau Groß, inwieweit dabei auch die freien Schulen eingebunden sind, wird von Frau Wittig bejaht.

### **TOP 12.3 Informationen des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen (KSV)**

---

Frau Scheffler informiert, dass es in der 38. Kalenderwoche ein Gespräch zwischen Vertretern der im SMS gebildeten Stabsstelle „Unbegleiteter minderjähriger Ausländer und sozialrechtlicher Asylpolitik“ und KSV geben wird.

### **TOP 13 Anfragen/Sonstiges**

---

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Mit Verweis auf die nächste Sitzung am Donnerstag, den 10.12.2015, im Sächsischen Landtag beendet Herr Schreiber die 3. ordentliche Sitzung des LJHA um 13:15 Uhr.

Für das Protokoll:

*gez. Sascha Rösch*  
Protokollant

*gez. Patrick Schreiber MdL*  
Vorsitzender des LJHA